

Rekordzeiten mit Rückenwind

Scherer & Gehnböck mit Streckenrekorden zum Sieg



■ Im Temporaus! Bei leichtem Rückenwind brausten die Athleten (am Bild Mario Obermeier) am Samstag im Rekordtempo von Großau zum Zobelhof. Mehr Fotos unter www.badenerzeitung.at *Foto: WoGa*

RADFAHREN. - „Super Wetter, leichter Rückenwind, besser hätte es nicht sein können“, zeigte sich Harald Swoboda, Obmann der Tri-

Runners Baden, nach dem Einzelzeitfahren am Samstag zufrieden. Beim zweiten Teil des Triathlons auf Raten holte sich Julian Scherer, ehemaliger Weltmeister auf der Triathlon-Langdistanz, der erst kürzlich auch am Lindkogel triumphiert hatte, mit neuem Streckenrekord von nur 16:24 überlegen den Sieg auf der 9,6km langen Strecke von Großau zum Zoblhof (und damit einem Schnitt von 35 km/h trotz 300 Hm Unterschied).

Zweitschnellster Mann des Nachmittags wurde Michael Herzog mit 17:30,1, knapp vor Karl Koller mit 17:32,2. Schnellste Dame wurde Sylvia Gehnböck, die die 9,6km in schnellen 18:38,7 bewältigte und damit den bestehenden Streckenrekord um 1:12 min unterbot. Tri-Runners-Nachwuchshoffnung Anna Swoboda sorgte mit 21:17,8 für die zweitschnellste Zeit aller Damen, Gesamtdritte wurde Lindkogel-Siegerin Irene Thallinger mit 21:18,1.



■ Obmann Harald Swoboda ehrte die Tagesschnellsten Julian Scherer und Sylvia Gehnböck. *Foto: z.V.g.*